

2.4.1.1. Leistungsüberprüfung und Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Fach Technik bezieht sich auf folgende Bereiche:

- 40 % schriftliche Arbeiten
- 30 % mündliche Mitarbeit
- 30 % praktische Leistungen.

Schriftliche Arbeiten:

Zur Leistungsbewertung können herangezogen werden:

- Schriftliche Kursarbeiten im Differenzierungsbereich (4 Arbeiten pro Schuljahr)
- Kontrolle des Lernerfolgs
- Schriftliche Übungen
- Projekte
- Versuchsprotokolle
- Technische Zeichnungen
- Beschreibung und Beobachtungen technischer Sachverhalte

Sonstige Leistungen:

a) mündliche Leistungen

- Reproduktion
- Erkennen und Formulieren von technischen Zusammenhängen bzw. Problemen
- Vorschläge zur Problemlösung
- Referate und Vorträge
- Projekt
- Planspiel

b) praktische Tätigkeiten

- Anfertigung von technischen Werkstücken und Schaltkreisen
- Durchführung von technischen Experimenten
- Umgang mit Werkzeugen und technischen Geräten
- Sicherheitsvorgaben
- Ordentlichkeit / Präzision
- Sauberkeit
- Teamfähigkeit

c) Heftführung

- Inhalt und Zeichnungen
- Ordnung und Sauberkeit

d) Dalton-Aufgaben

- Überprüfung der Vollständigkeit durch mögliche Stichproben
- Abfrage der Dalton-Inhalte im Unterricht
- Durchführung von praktischen Arbeiten in den Dalton-Stunden beim Fachlehrer

2.4.1.2. Transparenz der Leistungsüberprüfung

Schriftliche Arbeiten:

Die SuS werden zu Beginn eines Schuljahres über die Kriterien zur Leistungsbewertung informiert. Die Zeugnisnote setzt sich wie unter 2.4.1.1. beschrieben, aus den schriftlichen Arbeiten, der mündlichen Mitarbeit und den praktischen Leistungen zusammen.

In der Jahrgangsstufe 8 und 9 werden in einem Schuljahr 4 Kursarbeiten geschrieben.

Die Arbeiten werden nach folgendem Punktsystem bewertet:

Note	untere Grenze der Note in %
sehr gut	91
gut	75
befriedigend	61
ausreichend	45
mangelhaft	18
ungenügend	0

Nach Rückgabe der Arbeiten werden diese ausführlich mit den SuS besprochen, damit sie ihre Defizite erkennen und so den Unterrichtsstoff nacharbeiten bzw. wiederholen können.

Mündliche Mitarbeit:

Die SuS haben das Recht, sich jederzeit über ihren Leistungsstand im mündlichen Bereich zu informieren und diesen von der Lehrperson erklärt zu bekommen.

Praktische Leistungen:

Während der praktischen Arbeit erhalten die SuS immer wieder eine Rückmeldung über den Leistungsstand ihrer praktischen Arbeit. Am Ende dieser Phase wird das erstellte Produkt dann zensiert und die Note wird den SuS mitgeteilt.

2.4.2.1. Systematische Erfassung der Lernstände und Lernentwicklungen

Die Ergebnisse der Kursarbeiten und die Zeugnisnoten werden in dafür vorliegende Listen eingetragen und gesammelt.

In den Daltonzeiten können gezielt Förderaufgaben für schwächere SuS, aber auch Förderaufgaben für leistungsstärkere SuS gestellt und im Unterricht besprochen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit für die SuS auf den Daltonplänen eine Selbstreflexion über Lernziele und Kompetenzen durchzuführen.

2.4.2.2. Nutzung der Lernerfolgsüberprüfungen für die Unterrichtsentwicklung

Im Technikunterricht bietet sich das Forschend-Entwickelnde-Unterrichtsverfahren an.

In der Phase der Problemlösung greifen die SuS auf ihr Vorwissen zurück, um Lösungsvorschläge zu machen. Dadurch wiederholen und vertiefen sie ihr Vorwissen und gleichzeitig findet eine Vernetzung des zuvor Gelernten mit dem neuen Thema statt.

Stellt die Lehrkraft fest, dass Probleme in einem Themenbereich auftreten, wird dieser wiederholt und eingeübt. Außerdem besteht die Möglichkeit, einzelne SuS in die Daltonstunden zu bestellen, um Übungsaufgaben zu geben und zu besprechen.

2.7.1.1. Förderung der Bildungssprache

Eine Unterrichtsreihe im Fach Technik setzt sich aus der Planung, Entwicklung, Fertigung, Betrieb/Nutzung und Beseitigung eines technischen Systems zusammen.

Innerhalb einer solchen Unterrichtsreihe können verschiedene Unterrichtsverfahren wie z.B. Optimierung und Bewertung, projektorientiertes Arbeiten, Konstruktions- und Fertigungsaufgaben und Analyse technischer Systeme angewendet werden.

Damit die SuS diese Anforderungen erfüllen können, wird darauf geachtet, dass sie die vom Fachlehrer zuvor eingeführte Fachsprache korrekt anwenden und einüben. Auch wird in diesem Zusammenhang auf einen grammatikalisch korrekten Satzbau geachtet. Bei der Korrektur und Besprechung der Kursarbeiten wird auf die oben genannten Punkte ebenfalls geachtet.

4.5.1.3. Fortbildung und Fortbildungsplanung

Wird umgesetzt.